

und Großuhrfedern; Theodor Fendt, Inhaber Klem. Fendt, Turmuhrenfabrik in Werk Oberdorf, für die sehr gute technische Durchbildung wie Ausführung und für die geschmackvolle Form seiner ausgestellten Turmuhr; Lorenz Förster, Kgl. bayer. Hof-Turmuhrenfabrik in Nürnberg, für ausgedehnten Geschäftsbetrieb in der Herstellung von Großuhren mit und ohne Signaleinrichtungen; Köhler & Ehmman, Uhrenfabrik, Nürnberg, für die vollständig in eigenem Betrieb hergestellten billigen und sehr gefälligen, modernen Stand- und Weckeruhren, bei sehr reichhaltiger und lehrreicher Ausstellung; Mich. Riedl und Lud. Riedl, Turmuhrenfabrik in Nürnberg, für sehr gute Anordnung und geschickte Durchbildung einer von ihnen neu-erachten Sicherung gegen Betriebsstörungen synchronisierter Großuhren; Sammelausstellung von Handwerkern und Hausindustriellen des Berchtesgadener Landes (Braun, Sebald, Uhrmachermeister); Sammelausstellung des Gewerbevereins Erding (Joseph Baumann, Uhrmachermeister); Sammelausstellung des Gewerbevereins Erlangen (Michael Stark, Uhrmacher); J. Philipp Gensler, Uhrmacher in Brückenau, für die saubere Ausführung von Uhren, unter Berücksichtigung des Umstandes, daß Aussteller bei der Meisterprüfung in Würzburg Note I erhalten hat; K. Linder, Uhrmachermeister, Dinkelsbühl, für die von Strebbarkeit zeugende Ausführung einer Standuhr mit Viertel- und Stundenschlag und Repetition; Georg Väh, Uhrmacher, Markttheidenfeld a. Main, für die selbstausgedachte Einrichtung einer Kalenderuhr mit elektrischer Auslösung. Außer Wettbewerb hatte ausgestellt: J. Kristfeld, Uhrmacher, Nürnberg. — Bronzene Medaillen erhielten ferner: Sammelausstellung des Gewerbevereins Lauf und Umgebung (Oskar Eckart, Uhrmacher); Jakob Gutekunst, Uhrmachermeister in Feuchtwangen, für ein mit besonderem Fleiße ausgearbeitetes Sekunden-Regulatorwerk; Albert Holzmeier, Uhrmachermeister in Roth a. Inn, für die saubere Ausführung der Uhrwerke bei origineller äußerer Ausstattung; Rammensée, Großuhrmacher in Gräfenberg, für einfach, sicher und stabil gebaute Turmuhr. — Anerkennungsdiplom für Mitarbeit erhielten: Hans Förster, Prokurist bei Lorenz Förster, Hof-Turmuhrenfabrik in Nürnberg; Leo Gensler, Uhrmacher bei J. Phil. Gensler, Uhrengeschäft, Brückenau.

## Geschäftliche Mitteilungen.

**Ewald Porcher, Hannover** hat einen Katalog über massiv silberne und schwer versilberte Bestecke herausgegeben, der jedem Interessenten auf Verlangen umsonst und portofrei zugeschickt wird. Vgl. auch das Inserat in der heutigen Nummer.



Wir verweisen nicht allein unsere Kollegen, die reklamelustig sind, sondern vornehmlich auch alle unsere werten Inserenten auf die unserer heutigen Nummer beiliegende Beilage von H. G. Dominicus, Graphische Kunst-Verlags-Anstalt, Barmen.

Dieselbe enthält eine Reichhaltigkeit in Vignetten, wie sie wünschenswerter nicht gedacht werden kann, und jeder Geschäftsmann, der im Insertionswesen kein Neuling mehr ist, wird wissen, welchen enormen Vorteil für ihn ein markantes Klischee bietet, das unwillkürlich das Auge des Lesers auf sich zieht. Dazu sind die Preise, die für ein solch kleines Kunstwerk gefordert werden, äußerst normal.

**Einen Abreißkalender** mit kleiner Sanduhr bringt die Firma C. Lückhoff & Sohn in Elberfeld auf den Markt. Der Preis ist so billig gestellt, daß der Uhrmacher den Kalender seinen Kunden als Weihnachtsgeschenk zugeben kann. Zu diesem Zwecke wird er mit der Firma der Besteller geliefert.

Die Firma **J. Assmann, Glashütte**, hat es sich, wie sie in einem Geleitworte für die Neuausgabe 1906 der Preislisten schreibt, zur Aufgabe gestellt, auf dem schwierigen Gebiete der Präzisions-Taschenuhren-Fabrikation, zeitgemäß fortschreitend in innerer Vollendung und äußerer Ausstattung, dem menschlich Erreichbaren nachzustreben, also Glashütter Präzisions-Taschenuhren in des Wortes eigenster Bedeutung zu erzeugen, ohne sich auf den Standpunkt der Unfehlbarkeit zu stellen. Die neue Ausgabe der Assmann-Preislisten zeigt das redliche Bestreben, durch Uebersichtlichkeit in der Anordnung, Knappheit und Klarheit in den Erläuterungen, hohe Zuverlässigkeit in den Goldgewichts- und Preisangaben in der Verkaufspreisliste dem Uhrmacher im Verkehr mit seinen Kunden ein wirkliches Hilfsmittel für den Verkauf von Assmann-Uhren an die

Hand zu geben. Daß die Preisliste auch technisch vorzüglich ausgeführt ist, wollen wir noch besonders hervorheben. Besonders schön sind die auf einem lose beiliegenden Bogen in Kunstdruck dargestellten Muster für Gehäuse-Ausstattungen.

## Geschäftsnachrichten.

In **Altenburg** wurden die Uhrmachermeister Meißner und Roncke zu Hofuhrmachern des Herzogs ernannt.

**Anklam.** Der Uhrmacher Ernst Hensel hat seine Firma handelsgerichtlich eintragen lassen.

**Berlin.** Die Uhrenfabrik-Niederlage Halbmond & Stern verlegt heute ihr Geschäftslokal nach Spandauer Brücke 11.

**Berlin.** Neu eingetragen wurde Patenta-Fabrik elektr. Patentuhren Schwan & Krüger. Gesellschafter sind Kaufmann Max F. P. Krüger und Uhrmacher Carl Adam Schwan. Beginn: 1. 9. 06. Vertretung: Gemeinsam.

**Bad Driburg.** In das Handelsregister zu Brakel wurde die Firma Westfälische Automaten-Industrie Driburg i. W. und als deren Inhaber der Uhrmacher Carl Sievert eingetragen.

**Duisburg.** Uhrmacher Fritz Baumann ist handelsgerichtlich eingetragen worden.

**Furtwangen.** Dem Vorstand der hiesigen Filiale des Landesgewerbeamtes, Herrn Architekt Bichweiler, wurde von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog das Ritterkreuz zweiter Klasse des Zähringer Löwenordens verliehen.

**Graudenz.** Der Uhrmacher Viktor Kruszewski hat seine Firma handelsgerichtlich eintragen lassen.

**Hornberg.** Johannes Summ, Schnitzerei und Uhrkastenfabrik, ist handelsgerichtlich eingetragen.

**Königsberg i. Pr.** H. Lewy, Kantstraße 11, hält wegen Geschäftsaufgabe Ausverkauf von Uhren und Goldwaren.

**Leipzig.** Die Firma Georg Herbst, Küchenuhren-Großhandlung, ist handelsgerichtlich eingetragen.

**Leipzig.** Daß man Angestellte, die sonst nur unter Aufsicht waren, nach jahrelanger Dienstzeit sich nicht selbst überlassen darf, illustriert eine unliebsame Ueberraschung, welche dem Inhaber der Firma Carl Below zuteil wurde, als er vor kurzem von einer dreiwöchentlichen Erholungsreise in sein Geschäft zurückkehrte. In der Korrespondenzabteilung der Firma hatte sich nämlich ein schier unübersehbarer Stoß unerledigter Korrespondenz angesammelt, und jede Post brachte Klagen der Kundschaft über unbeantwortete Briefe und dergleichen. Ferner stellte es sich heraus, daß der Chef der Korrespondenzabteilung G. H. eingegangene Geldbeträge nicht an die Kasse abgeführt, Platten veruntreut und durch weitere Unregelmäßigkeiten noch schwer belastet wurde, so daß Herr Below schließlich nichts anderes übrig blieb, als zunächst den ungetreuen Beamten sofort zu entlassen und die Sache der Staatsanwaltschaft zur weiteren Verfolgung zu übergeben. Eine Haussuchung förderte eine weitere Anzahl unterschlagener Briefe zutage, welche G. H., um sich deren Erledigung zu ersparen, einfach mit nach Hause genommen hatte. Ferner ermittelte die Kriminalpolizei noch über 600 Briefe usw., welche G. H. ebenfalls, um sich deren Erledigung zu entziehen, beiseitigt und bei den Aufbewahrungsstellen einiger hiesiger Bahnhöfe hinterlegt hatte. Die Sache gestaltet sich von Tag zu Tag verwickelter, und nach Angabe der Staatsanwaltschaft ist allein, um das jetzt schon vorliegende Material zu sichten, eine längere Zeit erforderlich, so daß sich der der Firma Carl Below entstandene Schaden noch gar nicht übersehen läßt. Jedenfalls aber steht das eine fest, daß G. H. in Abwesenheit seines Chefs nicht allein persönlich so gut wie nichts erledigte, sondern sich auch nicht einmal der Mühe unterzog, seinen Beamten die laufenden Arbeiten ordnungsmäßig zur Erledigung zu übergeben.

Die Firma ersucht uns nun, diese Vorfälle zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und ihrer Kundschaft ihr Bedauern über die unliebsamen Vorfälle zum Ausdruck zu bringen. Für die Folge soll eine ganz besonders sorgfältige Kontrolle eine Wiederholung dieser Vorfälle unmöglich machen.

**Metz.** Edwin Bäurle, Uhren, Gold- und Silberwaren, hält Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

**Nieder-Hermsdorf** bei Waldenburg i. Schles. Paul Schmidt eröffnete ein Uhrengeschäft.

**Neugersdorf (Oberlausitz).** Otto Opitz eröffnete Alte Post ein Spezialgeschäft für Uhren, Goldwaren und optische Artikel.

**Oberstein.** Gebr. Hosser errichteten eine Uhrkettenfabrik.

**Pirmasens.** Unter der Firma Paul Einhorn betreibt seit 1. September d. J. der Kaufmann Paul Einhorn eine Uhrenhandlung und Versandgeschäft.

**Villingen.** Die Firma Lauer & Kuhn, Fabrik feiner Zimmeruhren, hat dem Kaufmann Theodor Held Prokura erteilt.